

Erfolge für Wombacher Mountainbiker in Albstadt

Maximilian Brandl bietet dem Weltmeister Paroli / Felicitas Geiger gewinnt bei den Juniorinnen

Bei den Juniorenrennen im Rahmen des Mountainbike Weltcups im schwäbischen Albstadt räumten die Nachwuchssportler des RV Viktoria Wombach ab. Die für das Wombacher Haibike KMC Team startende Felicitas Geiger aus Marktrodach gewann ungefährdet das Rennen der Juniorinnen. Auf Platz vier folgte ihre Teamkollegin Marina Partheymüller. Maximilian Brandl siegte souverän bei den Junioren und konnte dabei sogar den amtierenden Weltmeister bezwingen. Robin Hofmann und Alex Bregenzer belegten die Plätze drei und vier. Im Rennen der U17-Jugend behauptete sich Finn Laurenz Klinger auf dem 6. Platz.

Fünf von sechs Mitgliedern der Juniorennationalmannschaft, dazu der amtierende Weltmeister Andreassen aus Dänemark und ein starker tschechischer Fahrer sorgten beim Juniorenrennen im Rahmen des Weltcup-Wochenendes in Albstadt für eine hochrangige Besetzung. Maximilian Brandl hatte sich eine offensive Renntaktik zurechtgelegt. „Heute versuche ich, so lange wie möglich am Weltmeister dran zu bleiben. Ich will wissen, wie lange ich sein Tempo mitfahren kann. Egal, wenn ich am Ende einbreche.“ In der Startphase führte dann Robin Hofmann das Feld an, aber im ersten Anstieg übernahmen Andreassen und Brandl das Kommando und setzten sich um fast 30 Sekunden ab.

Brandl wollte dem Weltmeister die Führung überlassen, der aber nahm das Tempo immer wieder raus und zwang Brandl die vordere Position zu übernehmen. Diese taktischen Spielchen führten dazu, dass in der dritten von fünf Runden der drittplatzierte Tscheche Prudek zu den beiden aufschloss. Darauf verschärfte Brandl das Tempo am Berg mehrfach. Zuerst fiel der Tscheche wieder zurück, dann musste auch der dänische Weltmeister abreißen lassen und gab das Rennen auf. Nach dem Rennen gab Andreassen eine Reizung der Schienbeinmuskulatur zu Protokoll. Maximilian Brandl stellte den alten Abstand zum Tschechen Prudek schnell wieder her und fuhr einem ungefährdeten Sieg entgegen.

Robin Hofmann nahm nach seiner Startattacke das Tempo raus, und fiel bis auf Platz sieben zurück. In der zweiten Rennhälfte fand er immer besser seinen Rhythmus und machte Platz für Platz wieder gut. In der Schlussrunde legte er die schnellste Zeit hin und konnte noch

seinen Teamkollegen Alex Bregenzer überholen, so dass die beide Haibike KMC Fahrer die Plätze vier und fünf belegten. Weiter aufwärts zeigt die Formkurve von Tim Jäger, der auf Platz acht fuhr, vor seinen Teamkollegen Toni Partheymüller (11.) und Adrian Endres (16.).



Maximilian Brandl vom RV Viktoria Wombach vor dem dänischen Weltmeister Simon Andreassen.

Foto: Lynn Sigel